

Geodateninfrastruktur Niedersachsen (GDI-NI)

Informationsübersicht



Niedersachsen

Geodateninfrastruktur in Niedersachsen

Der Aufbau der Geodateninfrastruktur Niedersachsen (**GDI-NI**) erfolgt unter Berücksichtigung der Aktivitäten und Vorgaben der Europäischen Union im Zusammenhang mit der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie sowie der Vorgaben der Geodateninfrastruktur Deutschland (**GDI-DE**). Grundlage bildet der Kabinettsbeschluss der Niedersächsischen Landesregierung vom 29.11.2005.

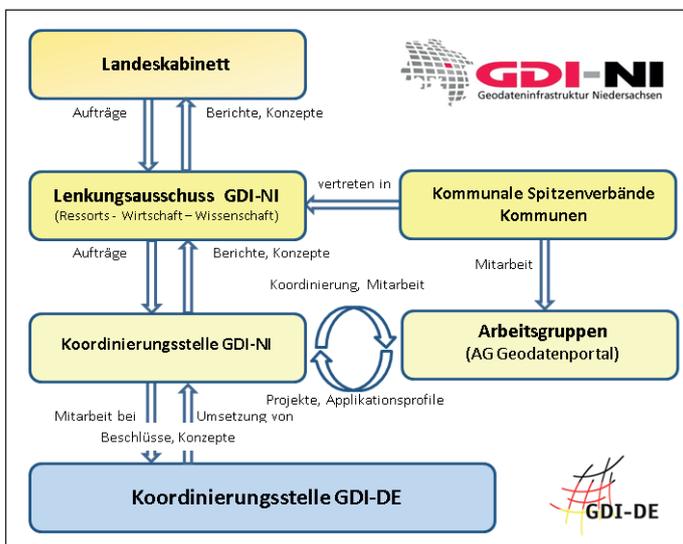
Die wesentlichen Ziele beim Aufbau der GDI-NI sind:

- Interoperabilität
- die Einrichtung eines Geodatenportals
- die flächendeckende Erfassung von Metadaten
- die Einführung normbasierter Dienste sowie
- eine ressortübergreifende technische Koordinierung

Die strategische Koordinierung obliegt dem Lenkungsausschuss GDI-NI, in dem neben allen Ressorts auch die kommunalen Spitzenverbände, die Wirtschaft und die Wissenschaft vertreten sind. Als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die GDI wurde die Koordinierungsstelle GDI-NI beim Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (**LGLN**), Landesvermessung und Geobasisinformation - Landesbetrieb - eingerichtet.

Das Niedersächsische Geodateninfrastrukturgesetz (**NGDIG**) ist am 29. Dezember 2010 in Kraft getreten. Es dient der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie (**IN**frastructure for **SP**atial **IN**fo**R**mation in **E**urope) im Hinblick auf die Interoperabilität von Geodaten und Geodatendiensten, sowie dem Zugang zu und die Nutzung von Geodaten. Das NGDIG regelt die Bedingungen für den Ausbau und den Betrieb der GDI in Niedersachsen als Bestandteil der nationalen Geodateninfrastruktur. Im Fokus steht dabei, Geodaten interoperabel verfügbar zu machen.

Betroffen von INSPIRE sind in Niedersachsen Geodaten, die sich auf das Hoheitsgebiet des Landes beziehen, noch in Verwendung stehen sowie digital vorliegen. Des Weiteren müssen sie bei einer geodatenhaltenden Stelle zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben vorhanden sein oder für sie bereitgestellt werden sowie zu einem der 34 Geodaten Themen zuzuordnen sein, die das NGDIG im Anhang auflistet. Dabei handelt es sich um die Geodaten Themen der drei Anhänge der INSPIRE-Richtlinie.



Schaffung einer GDI für Europa

Mit Hilfe der festgelegten rechtlichen Rahmenbedingungen in INSPIRE sollen bestehende Probleme bei der Verfügbarkeit, Qualität, Organisation, Zugänglichkeit und gemeinsamen Nutzung von Geodaten, die in gleicher Weise zahlreiche Bereiche der Politik und nahezu alle Verwaltungsebenen betreffen, gelöst werden.

Durch Schaffung einer Europäischen Geodateninfrastruktur, die sich auf die national aufzubauenden GDI stützt, soll die Verwendung interoperabler Geodaten und Geodatendienste über die verschiedenen Verwaltungsebenen hinweg ermöglicht werden. Mittels sogenannter Durchführungsbestimmungen soll sichergestellt werden, dass die GDI der Mitgliedstaaten zueinander kompatibel sind und gemeinschaftsweit sowie grenzüberschreitend genutzt werden können. Dadurch unterstützt INSPIRE u. a. die Entscheidungsfindung in Bezug auf politische Konzepte und Maßnahmen, die direkte oder indirekte Auswirkungen auf die Umwelt haben können.

In der Bundesrepublik Deutschland wurde mittels einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern die Initiative **GDI-DE** ins Leben gerufen. Die GDI-DE bildet den deutschen Anteil an der durch die INSPIRE-Rahmenrichtlinie im Aufbau befindlichen europäischen GDI. Zur fachpolitischen und konzeptionellen Steuerung der GDI-DE ist ein Lenkungsgremium eingerichtet worden, in dem alle Bundesländer, der Bund und die kommunalen Spitzenverbände vertreten sind. Auf fachlich-technischer Ebene wurde die Koordinierungsstelle beim Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (**BKG**) in Frankfurt am Main eingerichtet. Vorrangige Ziele der GDI-DE sind der Aufbau eines bundesweiten, offenen Geodatennetzwerks zum Zugriff auf Geodaten, Metadaten und Dienste, sowie die Optimierung der Bezugs- und Abgabebedingungen für Geodaten.

Mit dem Geoportal Deutschland (**Geoportal.DE**) der GDI-DE besteht die Möglichkeit, Geodaten aus ganz Deutschland zu recherchieren, die Ergebnisse in einer Karte anzeigen zu lassen und miteinander zu verknüpfen. Das Geoportal.DE ist ein Service von Bund, Ländern und Kommunen, mit dem interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie die Fachwelt veröffentlichte Geodaten kostenfrei finden und nutzen können.

Geodatenportal Niedersachsen

Das Geodatenportal Niedersachsen ist die Informationsplattform zum Thema Geodaten des Landes Niedersachsen. Mit ihm soll der zentrale Zugang zur integrierten Nutzung verteilter Geodatenbestände der Landesverwaltung, der Kommunen und anderer Anbieter gewährleistet werden. Das Portal ist dabei Vermittler zwischen Datenanbietern und Nutzern von Geodaten. Internetbasiert und unter Einhaltung vorhandener, internationaler Normen und Standards eröffnet das Geodatenportal den Benutzern die Möglichkeit der fachübergreifenden Recherche nach Geodaten und Geodaten Diensten mittels Metadaten, sowie der Visualisierung und des Zugriffs auf Geobasisdaten und Geofachdaten.

Koordinierungsstelle GDI-NI

Die Koordinierungsstelle GDI-NI ist die Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Geodateninfrastruktur und das Geodatenportal Niedersachsen.

Die Aufgaben der Koordinierungsstelle sind:

- Technische Koordinierung der GDI-NI
- Betrieb und Pflege des Geodatenportals Niedersachsen
- Bereitstellen von Informationen zu Themen der Geodateninfrastruktur
- Bearbeiten von Anforderungen aus INSPIRE
- Vertreten der niedersächsischen Belange in bundesweiten Arbeitsgruppen der GDI-DE und durch Begleitung des INSPIRE-Umsetzungsprozesses
- Herausgeben fachlicher Leitfäden zu Themen der GDI
- Beratungstätigkeiten im Hinblick auf Geodaten, GDI und INSPIRE

Die Koordinierungsstelle hält keinerlei eigene Geodaten. Sie hat aufgrund ihrer vielfältigen Aufgaben jedoch Kenntnis von Ansprechpartnern unterschiedlicher Institutionen in Niedersachsen und darüber hinaus, die mit ihren Geodaten aktiv am Aufbau der Geodateninfrastruktur in Deutschland und Niedersachsen beteiligt sind.

Zudem berichtet die Koordinierungsstelle gebündelt in einem Newsletter, der ca. zwei bis dreimal im Jahr erscheint, über neue Themen aus den Bereichen Geodateninfrastruktur, Metadaten und INSPIRE. Daneben besteht die Möglichkeit, aktuelle Informationen über ein Abonnement als RSS-Feed des Geodatenportals Niedersachsen zu beziehen.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Koordinierungsstelle GDI-NI

beim
Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung
Niedersachsen (LGLN)
Landesvermessung und Geobasisinformation
- Landesbetrieb -
Podbielskistraße 331
30659 Hannover

Tel.: 0511 64609-444

E-Mail: gdi@lgl.niedersachsen.de

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail an uns immer Ihre vollständigen Kontaktdaten an!

Bildnachweis:
© Parris Cope - Fotolia.com (Titelbild)

Herausgeber :

LGLN
Landesvermessung und Geobasisinformation
- Landesbetrieb -
Podbielskistraße 331
30659 Hannover
Tel.: 0511 64609-0
Fax: 0511 64609-165
Internet: www.lgln.de